VERLÄNGERT bis zum 15.03.2022

MEHR | SPRACHLICHE | BILDUNG

Sprachliche Vielfalt als Chance und Herausforderung in Bildungskontexten
Linguistic Diversity as an Opportunity and a Challenge in Educational Contexts

Nachwuchsworkshop & Tagung | Workshop for Young Researchers & Conference
31.08.-02.09.2022 | Universität zu Köln | Hörsaalgebäude & Neues Seminargebäude

CALL FOR PAPERS

Sprache stellt sowohl das Ziel als auch den Weg in Bildungskontexten dar. Sprachliches Lernen kann als Unterrichtsziel verfolgt und/oder als Instrument für das Lehren und Lernen von Unterrichtinhalten genutzt werden. Das Sprachrepertoire im Klassenzimmer beschränkt sich hier nicht nur auf die Unterrichtssprache; auch die Lernenden bringen ihre bereits vorhandenen, individuellen (mehr-)sprachlichen Kompetenzen mit, z. B. Herkunftssprachen, Familiensprachen, Dialekte etc. Dies wirft die Frage auf, wie sprachliches Lernen bei gleichzeitiger Wertschätzung und Einbindung der heterogenen Voraussetzungen und multilingualen Hintergründe der Lernenden gefördert werden kann. In diesem Zusammenhang konnten bereits verschiedene Konzepte wie Mehrsprachigkeit, bilingualer Unterricht, Mehrsprachigkeitsdidaktik, Herkunftssprachen, Sprachbewusstheit, sprachsensibler Unterricht, Mehrsprachigkeitskompetenz und Translanguaging unser Verstehen vom Sprachlehren und -lernen erweitern.

Eine mehrsprachige Lernumgebung ist nicht auf den Sprachunterricht begrenzt; der Prozess der sprachlichen Bildung muss als interdisziplinäre Aufgabe verstanden werden, welche die aktive Kooperation verschiedener Fächer voraussetzt. Sowohl die Lehramtsausbildung angehender Lehrkräfte als auch die Professionalisierung von Lehrkräften würden von einem solchen interdisziplinären Dialog profitieren. Ein wesentliches Ziel der Tagung “MEHR|SPRACHLICHE|BILDUNG – Sprachliche Vielfalt als Chance und Herausforderung in Bildungskontexten“ ist es, die Diskussionsergebnisse in die Praxis zu transferieren. Nur so können inklusive Lernumgebungen für Lernende in multilingualen Kontexten geschaffen werden. Weitere Fragestellungen lassen sich für die Tagung ableiten:

» Wie können die Herkunftssprachen der Lernenden wertgeschätzt und anerkannt werden, sodass sie das Lernen von weiteren Sprachen positiv beeinflussen?
» Worin bestehen Vorteile für die Lernenden beim Einbezug mehrsprachigkeitsdidaktisch orientierter Lehr-/Lernansätze und wo liegen Herausforderungen?
» Mit welchen Herausforderungen sehen sich Lehrkräfte in multilingualen Settings konfrontiert und welche Lösungsansätze könnten ihnen angeboten werden?
» Welche Vor- und Nachteile liegen in digitalen Angeboten im Hinblick auf die Implementierung multilingualer Settings?
» Wie wird mit den Herausforderungen multilingualer Lehr-/Lernsettings in anderen Ländern umgegangen und welche Aspekte ließen sich in Deutschland adaptieren?
» Müsste die Arbeit in/an multilingualen Settings über den Kontext Schule hinaus ausgedehnt werden, und wenn ja – wie?
» Wie haben die Pandemie und Digitalisierung multilinguale Lehr-/Lernsettings beeinflusst?
» Wie kann Mehrsprachigkeitskompetenz in anderen Lernkontexten, die über das Fremdsprachenlernen hinaus gehen, förderlich sein?

***

Language is both the destination and the vehicle in the educational context. Language learning can be either the aim of the lesson, the tool that is used to convey the content of the lesson, or both. The linguistic toolbox within the classroom is not limited to the language of instruction; students also bring their individual and already existing language tools, e.g. heritage languages, family languages, dialects, etc. This raises the question of how to enhance language learning by valuing and including the heterogeneous conditions and multilingual backgrounds of individual learners. Scholar work on various concepts such as multilingualism, bilingual and multilingual teaching approaches, heritage languages, language awareness, language sensitivity, multilingual competencies, and translanguaging has enhanced our understanding of language learning and language teaching.

A multilingual learning environment is not limited to language classrooms; the language learning process needs to be seen as an interdisciplinary task, which actively involves the cooperation of various subjects. Both teacher education and professional development of pre-service and in-service teachers, respectively, would benefit from an interdisciplinary dialogue. One of the major objectives of the conference “MEHR|SPRACHLICHE|BILDUNG – Linguistic Diversity as an Opportunity and a Challenge in Educational Contexts” is to transfer the discussion results into a practical context of a more inclusive

learning environment that supports pupils and students within multilingual contexts. Further questions will be the subject of the conference:

» How can students' heritage languages be appreciated and recognized so that they positively influence the learning of further languages?
» What are the benefits of multilingual teaching and learning approaches for learners and what are the challenges?
» Which challenges do teachers in multilingual settings encounter and which attempts at a solution can be offered to them?
» Which advantages and challenges accompany digital media with regard to multilingual settings?
» How are challenges concerning multilingual teaching and learning approaches addressed in other countries and which aspects could be implemented/adapted into the German context?
» In how far can the work in/ on multilingual settings be continued beyond the educational context?
» How did the pandemic and digitalization affect multilingual education?
» How can multilingual competencies be beneficial for all learning contexts and subjects - beyond the FL classroom?

***

Diese und ähnliche Fragestellungen werden im Fokus der Tagung stehen. Sie sind herzlich eingeladen, bis zum **15.03.22** Abstracts (max. 250 Wörter) über www.conftool.net/mehr-sprachliche-bildung einzureichen, die auf oben aufgeführte Fragen oder folgende Themen Bezug nehmen:

» Digitalisierung
» Herkunftssprachen
» Inklusion
» Sprachbewusstheit
» Sprachliche Bildung
» Sprachidentität
» Sprachpolitik
» Sprachvarietät(en)
» Multikulturalität
» Mehrsprachigkeitskompetenz
» Machtverhältnisse im Klassenraum
» Lehren in mehrsprachigen Kontexten
» Translanguaging

These questions and related issues will be at the centre of the conference. We welcome you to submit your abstracts (max. 250 words) at www.conftool.net/mehr-sprachliche-bildung until **15.03.22** dealing with above listed questions or following topics:

» digitalization
» Heritage languages
» Inclusion
» Language awareness
» Language education
» Language identity
» Language policy
» Language varieties
» Multiculturalism
» Multilingual competence
» Power relations in the classroom
» Teaching in multilingual contexts
» Translanguaging

Format:
Einzelvorträge (40 Minuten; max. 25 min davon Vortrag) oder interaktive Workshops (90 Minuten)
Individual talks (40 mins; max 25 min talk) or interactive workshops (90 mins)

Nachwuchsworkshop | Workshop for Young Reseachers

Am 31.08.2022 findet am Nachmittag ein Nachwuchsworkshop statt, zu dem wir Doktorand*innen und fortgeschrittene Lehramtsstudierende herzlich einladen. Hier können laufende Abschluss- und Qualifikationsarbeiten im Themenspektrum der Konferenz präsentiert sowie forschungspraktische Herausforderungen untereinander und in Einzel- oder Kleingruppengesprächen mit Expert*innen diskutiert werden. Auch hierzu können bis zum 15.03.2022 aussagekräftige Abstracts (max. 250 Wörter) über www.conftool.net/mehr-sprachliche-bildung eingereicht werden. Bitte nennen Sie außerdem die Art Ihrer Abschluss- oder Qualifikationsarbeit, den derzeitigen Stand sowie ggf. Fragen, die Sie besonders interessieren.

A workshop for promoting the work of young researchers will take place on the 31.08.2022, to which doctoral students and advanced students of teacher education are warmly invited. Participants can present their ongoing final or qualification thesis in the conference's range of subjects in individual or small group discussions. There will be room for discussing research-relevant challenges with experts as well. Abstracts (max. 250 Wörter) can be submittet at www.conftool.net/mehr-sprachliche-bildung until 15.03.2022. Please state the type of thesis, the current status of your research, and - if any - questions, that are of most interest to you.

mehr-sprachliche-bildung@uni-koeln.de | zus.uni-koeln.de/tagung/mehr-sprachliche-bildung

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Die „Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung (ZuS)" der Universität zu Köln wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung" von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

ZUKUNFTSSTRATEGIE LEHRER*INNENBILDUNG

Universität zu Köln